

Wir gehen den Weg des Aufbaus des Sozialismus, unsere Wirtschaft entwickelt sich planmäßig, entsprechend den Erfordernissen der ökonomischen Gesetze.

Wie die Deutsche Demokratische Republik, so entwickeln sich auch die volksdemokratischen Länder, es gibt dabei natürlich Besonderheiten, die sich aus der historischen Vergangenheit und den spezifischen Verhältnissen eines jeden einzelnen Landes ergeben. Auch dort wird der Weg des Aufbaus des Sozialismus beschritten. Auf bauend auf den Erfahrungen der Sowjetunion, hat sich in den Ländern der Volksdemokratie eine sozialistische Wirtschaftsstruktur entwickelt, die es nunmehr gestattet, die gegenseitige ökonomische und kulturelle Zusammenarbeit vorzunehmen. Erstmals beginnen die Fünfjahrpläne der Sowjetunion, der Volksdemokratien in Europa und unserer Republik zum gleichen Zeitpunkt.

Was gegenseitige ökonomische Zusammenarbeit bedeutet, legte Genosse Bulganin auf dem XX. Parteitag der KPdSU wie folgt dar:

„Sie findet ihren Ausdruck in der rationellsten Ausnutzung der ökonomischen Ressourcen und Produktionskapazitäten im gemeinsamen Interesse, in der Koordinierung der Entwicklungspläne einzelner Zweige der Volkswirtschaft, in der Spezialisierung und Kooperierung der Produktion, im Austausch wissenschaftlich-technischer Errungenschaften und der besten Produktionserfahrungen ..“

Die gegenseitige ökonomische Zusammenarbeit heißt also, daß sich auch unser Land auf die Entwicklung bestimmter Industriezweige, für die die günstigsten Bedingungen bestehen, spezialisieren kann. Das wird wesentlich dazu beitragen, den Lebensstandard der Bevölkerung weiterhin zu verbessern.

Unsere Republik übernimmt damit aber zugleich eine große Verantwortung. Die mit der Abstimmung der Pläne sich ergebenden Verpflichtungen müssen unbedingt eingehalten werden; denn die Nichterfüllung einer Verpflichtung unsererseits würde ein Zurückbleiben auf bestimmten Gebieten in den Volksdemokratien bedeuten. Unsere Exportlieferungen müssen deshalb noch mehr als bisher zum geforderten Zeitpunkt und in bester Qualität erfolgen.

Diese Aufgaben zu erfüllen, dafür haben die Werktätigen unserer Republik die Voraussetzungen. Sie besitzen große Fachkenntnisse und auf vielen Gebieten eine jahrzehntelange Erfahrung. Diese Fähigkeiten und Kenntnisse gilt es jetzt durch eine noch bessere Erziehungsarbeit der Parteiorganisationen für den weiteren wirtschaftlichen Aufbau voll zu nutzen.

Eine solche gegenseitige ökonomische Zusammenarbeit, die alle Reserven erschließt, wird das sozialistische Lager noch mehr und schneller festigen, und es werden noch bessere Bedingungen geschaffen, die den Weltfrieden sichern.

#

Die Darlegungen der Wirtschaftskommission des Zentralkomitees über die Grundfragen des 2. Fünfjahrplans beachten in ihrer Zielsetzung sehr stark die großen Vorteile und die Verpflichtungen, die uns durch die gegenseitige ökonomische Zusammenarbeit mit den Ländern des sozialistischen Lagers erwachsen. Vor unseren Werktätigen stehen neue und große Aufgaben. Die Industrieproduktion muß sich bis zum Jahre 1960 auf mindestens 150 Prozent (1955 = 100 Prozent) erhöhen.